Amtsblatt
der Europäischen Union

DE
Reihe L

2023/2529

20.11.2023

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2023/2529 DER KOMMISSION

vom 17. November 2023

zur Festlegung der technischen Angaben des Datensatzes, zur Festlegung der technischen Formate für die Übermittlung von Informationen und zur Festlegung der Modalitäten und des Inhalts der Qualitätsberichte über die Durchführung einer Stichprobenerhebung im Bereich Gesundheit gemäß der Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Oktober 2019 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für europäische Statistiken über Personen und Haushalte auf der Grundlage von Einzeldaten aus Stichprobenerhebungen, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 808/2004, (EG) Nr. 452/2008 und (EG) Nr. 1338/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates und der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates ([1]), insbesondere auf Artikel 7 Absatz 1, Artikel 8 Absatz 3 und Artikel 13 Absatz 6,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Europäische Gesundheitsbefragung (EHIS) ist eine allgemeine Bevölkerungserhebung im Bereich Gesundheit, die statistische Informationen über den Gesundheitszustand, die Gesundheitsfaktoren und die Tätigkeiten der medizinischen Versorgung in der Union liefert. Sie ist eine wichtige Referenzquelle der Union für faktengestützte gesundheitsbezogene Maßnahmen, unter anderem in den Bereichen soziale Inklusion und sozialer Schutz, gesunde Lebensführung, gesundes Altern und Wohlergehen, Ungleichheiten im Gesundheitsbereich, Zugang zur medizinischen Versorgung und Qualität der Leistungen der medizinischen Versorgung.

(2) Damit gewährleistet ist, dass die EHIS korrekt durchgeführt wird, sollte die Kommission die technischen Angaben des Datensatzes, die technischen Formate für die Übermittlung von Informationen von den Mitgliedstaaten an die Kommission und die Modalitäten für den Inhalt und die Übermittlung der Qualitätsberichte festlegen.

(3) Europas Plan gegen den Krebs ([2]) ist auf den gesamten Krankheitspfad abgestellt. Er ist in vier Hauptaktionsbereiche gegliedert, in denen die Union den größten Mehrwert erbringen kann, nämlich Prävention, Früherkennung, Diagnose und Behandlung sowie Lebensqualität von Krebskranken und -überlebenden. Die Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ ([3]) soll als ein Kernstück des europäischen Grünen Deals der Kommission ([4]) den nachhaltigen Lebensmittelverzehr fördern und die Umstellung auf eine gesunde und nachhaltige Ernährung erleichtern.

(4) Die Empfehlung des Rates über den Zugang zu erschwinglicher und hochwertiger Langzeitpflege ([5]), die der Mitteilung der Kommission zur Europäischen Strategie für Pflege und Betreuung ([6]) beigefügt ist, gibt einen politischen Rahmen für die Entwicklung einer nachhaltigen Langzeitpflege vor, der einen besseren und erschwinglicheren Zugang zu hochwertigen Dienstleistungen für alle sowie bessere Arbeitsbedingungen in der Branche gewährleistet.

([1]) ABl. L 261 I vom 14.10.2019, S. 1.

([2]) Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament und den Rat, „Europas Plan gegen den Krebs“ (COM(2021) 44 final vom 3. Februar 2021).

([3]) Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen, „Vom Hof auf den Tisch“ — eine Strategie für ein faires, gesundes und umweltfreundliches Lebensmittelsystem“ (COM(2020) 381 final vom 20. Mai 2020).

([4]) Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen, Der europäische Grüne Deal (COM(2019) 640 final vom 11. Dezember 2019).

([5]) Empfehlung des Rates vom 8. Dezember 2022 über den Zugang zu erschwinglicher und hochwertiger Langzeitpflege (ABl. C 476 vom 15.12.2022, S. 1).

([6]) Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen zur Europäischen Strategie für Pflege und Betreuung (COM(2022) 440 final vom 7. September 2022).

(5) Der Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitskräfte, der in den Verträgen und in der Charta der Grundrechte verankert ist, ist ein Schlüsselelement einer Wirtschaft der Union, die im Dienste der Menschen steht.

(6) Im Interesse der internationalen Vergleichbarkeit nationaler Gesundheitsstatistiken müssen statistische Klassifikationen für die Gebietseinheiten, die Bildung, die Beschäftigung und den jeweiligen Wirtschaftszweig verwendet werden, die mit den Klassifikationen NUTS ([7]), ISCED ([8]), ISCO ([9]) und NACE ([10]) kompatibel sind.

(7) In der Empfehlung des Rates zur sektorübergreifenden Unterstützung gesundheitsfördernder körperlicher Aktivität ([11]) werden die Mitgliedstaaten aufgefordert, sektorübergreifende Ansätze und Aktionspläne für eine Politik zur Unterstützung körperlicher Aktivität anzunehmen; zudem wird ein Rahmen für die Überwachung der Fortschritte bei den Indikatoren für gesundheitsfördernde körperliche Aktivität in relevanten thematischen Bereichen geschaffen.

(8) In der Empfehlung (EU) 2023/397 der Kommission über Referenz-Metadaten und Qualitätsberichte ([12]) werden die Mitgliedstaaten aufgefordert, dafür zu sorgen, dass ihre nationalen statistischen Stellen bei der Erstellung von Referenz-Metadaten und Qualitätsberichten die statistischen Konzepte anwenden, in der neuesten Fassung der einheitlichen integrierten Metadatenstruktur aufgeführt sind.

(9) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen stimmen mit der Stellungnahme des Ausschusses für das Europäische Statistische System überein —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Gegenstand

In dieser Verordnung werden die technischen Angaben des Datensatzes, die technischen Formate für die Übermittlung von Informationen aus den Mitgliedstaaten an die Kommission (Eurostat) und die Modalitäten für den Inhalt und die Übermittlung der Qualitätsberichte im Rahmen der Europäischen Gesundheitsbefragung (EHIS) festgelegt.

Die EHIS betrifft die Bereiche Gesundheitszustand, medizinische Versorgung und Gesundheitsfaktoren sowie soziodemografische Merkmale der Referenzbevölkerung gemäß Artikel 4.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck

1. „Bezugszeitraum“ den Zeitraum, auf den sich eine bestimmte Einzelinformation bezieht;
2. „aktuell“ die Situation zum Zeitpunkt der Befragung;
3. „Proxy-“ in Bezug auf eine Befragung eine Situation, in der die von der ausgewählten Auskunftsperson angeforderten Informationen von einer dritten Person (einschließlich eines anderen Haushaltsmitglieds oder einer außerhalb des Haushalts lebenden Person, welche die ausgewählte Auskunftsperson betreut) bereitgestellt wurden, ohne von der ausgewählten Auskunftsperson validiert worden zu sein. Diese dritte Person steht der ausgewählten Auskunftsperson nahe und kennt sie sehr gut;
4. „Metadaten“ Daten, die andere Daten, die verwendete Methodik sowie die statistischen Prozesse festlegen und beschreiben.

([7]) Verordnung (EG) Nr. 1059/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Mai 2003 über die Schaffung einer gemeinsamen Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) (ABl. L 154 vom 21.6.2003, S. 1).
([8]) Internationale Standardklassifikation für das Bildungswesen (ISCED 2011).
([9]) Internationale Standardklassifikation der Berufe (Fassung von 2008).
([10]) Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates sowie einiger Verordnungen der EG über bestimmte Bereiche der Statistik (ABl. L 393 vom 30.12.2006, S. 1).
([11]) Empfehlung des Rates vom 26. November 2013 zur sektorübergreifenden Unterstützung gesundheitsfördernder körperlicher Aktivität (ABl. C 354 vom 4.12.2013, S. 1).
([12]) ABl. L 53 vom 21.2.2023, S. 104.

Artikel 3

Statistische Konzepte und Beschreibung der Variablen

(1) Die Mitgliedstaaten verwenden die in Anhang I festgelegten statistischen Konzepte.

(2) Die technischen Merkmale der Variablen sind in Anhang II festgelegt und umfassen:

a) die Kennung der Variable,

b) die Bezeichnung der Variable,

c) den Bezugszeitraum,

d) den Modalitätscode und das Modalitätslabel,

e) den Filter.

Artikel 4

Merkmale der statistischen Grundgesamtheiten und Beobachtungseinheiten

(1) Bei der Referenzbevölkerung handelt es sich um alle gewöhnlich in privaten Haushalten lebenden Personen ab 15 Jahren, deren üblicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Datenerhebung im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaats liegt.

(2) Die in Anhang III aufgeführten Hoheitsgebiete sind von der Stichprobe ausgenommen. Kleine Teile der nationalen Hoheitsgebiete können — sofern auf diese nicht mehr als 2 % der Bevölkerung entfallen — ebenfalls von der Stichprobe ausgenommen werden. Zu solchen Hoheitsgebieten werden Angaben in den Referenz-Metadaten gemacht.

Artikel 5

Bezugszeiträume

Die Bezugszeiträume für Variablen werden in Anhang II aufgeführt.

Artikel 6

Ausführliche Stichprobenmerkmale

(1) Es werden mindestens drei Versuche unternommen, eine Auskunftsperson zu kontaktieren, bevor diese nicht mehr in der Erhebung berücksichtigt wird, wobei die folgenden Situationen ausgenommen sind:

a) die Adresse war nicht auffindbar;

b) die Adresse war keine Wohnungsadresse oder unbewohnt;

c) die Person befand sich nicht an der Adresse;

d) die Person konnte — auch weil sie dazu nicht in der Lage war — nicht antworten;

e) es kam zu einer endgültigen Verweigerung der Mitarbeit seitens der Person;

f) aufgrund der Umstände war die Sicherheit des Interviewers gefährdet.

(2) In hinreichend begründeten Fällen und nur soweit dies notwendig ist, ist eine kontrollierte Ersetzung zulässig. Kontrollierte Ersetzungen von Stichprobeneinheiten (Haushalte beziehungsweise Personen) sind zulässig, wenn eine der in Absatz 1 aufgeführten Situationen eintritt oder wenn die Stichprobeneinheit bei drei Versuchen der Kontaktaufnahme nicht erreicht wurde.

(3) Um eine maximale Steuerung des Ersetzungsprozesses zu ermöglichen, werden spezifische Verfahren angewendet. Im Rahmen solcher Verfahren wird ein Design verwendet, mit dem sichergestellt wird, dass die ausgewählten Ersatzeinheiten den durch sie ersetzten Personen hinsichtlich wesentlicher Merkmale weitgehend entsprechen.

(4) Die Auswahl der für eine Ersetzung vorgesehenen Stichprobenpersonen wird vor der Datenerhebung festgelegt. Es findet keine Ersetzung mit Personen statt, die nicht dieser Auswahl angehören.

Artikel 7

Datenerhebungszeiträume und -methoden

(1) Die Datenerfassung erstreckt sich über mindestens drei Monate, wobei mindestens ein Monat im Zeitraum von September bis Dezember liegen muss.

(2) Proxyantworten sind nur in den Fällen zulässig, in denen die Auskunftsperson aus einem der folgenden Gründe nicht antworten kann:

a) sie leidet unter einer langfristigen kognitiven Beeinträchtigung;

b) sie leidet unter einer langfristigen schweren Schwächung;

c) sie leidet unter einer langfristigen sensorischen Beeinträchtigung, die die Interaktion zwischen Interviewer und Interviewtem verhindert;

d) sie befindet sich während der gesamten Dauer der Feldarbeit in einem Krankenhaus, einer Gesundheits- oder einer Sozialeinrichtung.

(3) Für die in Anhang IV aufgeführten Variablen verwendet Eurostat für die Berechnung der entsprechenden Indikatoren nur die direkt bei der Auskunftsperson erfassten Daten. Die Mitgliedstaaten übermitteln Eurostat entweder nur die Informationen, die bei einer Auskunftsperson direkt erfasst wurden, oder Informationen, die bei einer Auskunftsperson in Kombination mit indirekt erfassten Informationen direkt erfasst wurden.

Artikel 8

Gemeinsame Normen in den Bereichen Bearbeitung, Imputation, Gewichtung und Schätzung von Daten

(1) Erforderlichenfalls werden Imputation, Kalibrierung oder Gewichtung auf die Daten angewendet.

(2) Imputation wird nur zur Bereinigung bei Item-Non-Response genutzt.

(3) Methoden der statistischen Imputation werden nur bei Non-Response von über 5 % in Bezug auf die in Anhang V aufgeführten Schlüsselvariablen angewendet, für die Informationen fehlen, ungültig oder inkohärent sind.

(4) Als Referenzbevölkerung für die Gewichtung gilt die (tatsächliche oder geschätzte) Bevölkerung, die gewöhnlich in Privathaushalten lebt.

(5) Die Gewichtungsfaktoren werden so berechnet, dass die Auswahlwahrscheinlichkeit und Nichtbeantwortung der Erhebungseinheit (Non-Response) berücksichtigt werden; gegebenenfalls wird die Stichprobe an externe Daten angepasst, die die Verteilung der Personen in der Zielgesamtheit betreffen.

(6) Bei der Anpassung der Stichprobe an externe Daten wird berücksichtigt, wie die Personen in der Zielgesamtheit nach Geschlecht und Altersgruppen verteilt sind.

Artikel 9

Formate für die Übermittlung von Informationen

Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission (Eurostat) einen Datensatz mit vorgeprüften Mikrodaten, die den Merkmalen der in Anhang II dieser Verordnung genannten Variablen, einschließlich geeigneter Gewichte, entsprechen, und nutzen dafür die von der Kommission (Eurostat) festgelegten Normen für den Austausch statistischer Daten und Metadaten und die zentrale Eingangsstelle.

Artikel 10

Qualitätsberichterstattung

(1) Die Qualitätsberichte der Mitgliedstaaten entsprechen den in Anhang VI festgelegten Modalitäten und Anforderungen bezüglich der Inhalte.

(2) Die Mitgliedstaaten übermitteln die durch diese Verordnung vorgeschriebenen qualitätsbezogenen Referenz-Metadaten anhand der Normen für den Austausch statistischer Daten und Metadaten an die Kommission (Eurostat). Sie übermitteln die Metadaten über die zentrale Eingangsstelle.

Artikel 11

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 17. November 2023

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG I

DEFINITIONEN STATISTISCHER BEGRIFFE

(1) **Lang andauerndes Gesundheitsproblem**

Gesundheitsprobleme können körperlicher, emotionaler, verhaltensbezogener oder psychischer Natur sein. Der Begriff umfasst Krankheiten und Störungen, aber auch z. B. Schmerzen, durch Unfälle und Verletzungen bedingte Gesundheitsbeschwerden sowie angeborene Erkrankungen.

Ein lang andauerndes Gesundheitsproblem zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass es dauerhaft ist und voraussichtlich eine lange Zeit der Überwachung, Beobachtung oder Pflege erfordert. Lang andauernde Gesundheitsprobleme sollten über einen längeren Zeitraum (oder wiederholt) aufgetreten sein, oder es wird von einer Dauer von sechs Monaten oder länger (Wiederkehr) ausgegangen; vorübergehende Probleme sind nicht eingeschlossen. Probleme, die saisonal oder schubweise auftreten, auch wenn sie für vier bis sechs Monate am Stück „aufflackern", gelten als lang anhaltende Gesundheitsprobleme.

(2) **Einschränkungen bei Aktivitäten**

„Aktivität" bezeichnet „die Ausführung einer Aufgabe oder Aktion durch eine Person", und „Einschränkungen der Aktivität" bezeichnet „Schwierigkeiten, die eine Person bei der Ausübung einer Aktivität hat".

(3) **Haushalts- oder Freizeitunfall**

„Haushalts- oder Freizeitunfall" bezeichnet ein unbeabsichtigtes Ereignis, das durch eine schnelle Krafteinwirkung oder einen Aufprall mit körperlichen Schäden als Folge gekennzeichnet ist und sich zu Hause, in der häuslichen Umgebung (Garage, Garten, Privatweg) oder in der Freizeit bei Aktivitäten ereignet, die zum Vergnügen oder aus persönlichem Interesse ausgeübt werden.

Haushalts- oder Freizeitunfälle umfassen auch:

— Fälle akuter Vergiftung;

— Verletzungen durch Tiere oder Insekten.

Haushalts- oder Freizeitunfälle umfassen nicht:

— bei Arbeitnehmern Unfälle, die sich bei der Arbeit von zu Hause aus (Telearbeit) ereignen, d. h. bei der Ausübung einer Aktivität, für die ein arbeitsbezogener Zweck festgestellt werden kann und die mit den Beschäftigungsbedingungen zusammenhängt;

— Arbeits- oder Schulunfälle;

— Verkehrsunfälle;

— Krankheiten oder Leiden;

— vorsätzliche Verletzungen (durch zwischenmenschliche Gewalt — vorsätzliche Handlungen anderer Personen — und vorsätzliche Selbstverletzung);

— banale Verletzungen wie oberflächliche Schnitte oder Kratzer.

(4) **Körperliche Schmerzen**

Körperliche (physische) Schmerzen sind eine unangenehme sensorische und emotionale Erfahrung, die mit einer tatsächlichen oder potenziellen Gewebeschädigung einhergeht oder in Bezug auf eine solche Schädigung beschrieben wird; sie sind immer unangenehm und daher auch eine emotionale Erfahrung.

(5) **Gesundheitsversorgung/Medizinische Versorgung**

„Gesundheitsversorgung" oder „medizinische Versorgung" bezeichnet individuelle Gesundheitsgüter und -dienstleistungen, die Einzelpersonen direkt zur Verfügung gestellt und von ihnen in Anspruch genommen werden. Der Begriff umfasst kurative Gesundheitsversorgung, rehabilitative Gesundheitsversorgung, Langzeitpflege, Hilfsleistungen und medizinische Güter für ambulante Patienten. Er deckt auch verschiedene Arten der Gesundheitsversorgung ab (stationär, ambulant, tagesklinisch, häuslich).

(6) **Psychische Gesundheitsversorgung**

„Psychische Gesundheitsversorgung" bezeichnet Gesundheitsleistungen zur Behandlung von psychischen Störungen und Verhaltensstörungen. Die Versorgung kann durch medizinisches Personal (Psychiater) oder nichtmedizinisches Personal (Psychologen) erfolgen.

(7) **Stationärer Patient**

Stationäre Patienten sind Patienten, die zur Behandlung und/oder Versorgung, die einen Aufenthalt von mindestens einer Nacht erfordert, in ein Krankenhaus oder eine andere Gesundheitseinrichtung mit stationärer Versorgung eingewiesen werden.

Der Begriff „eingewiesen" bedeutet, dass der Patient während seines Aufenthalts in der Gesundheitseinrichtung ein Zimmer oder ein Bett erhält.

(8) **Tagesklinisch versorgter Patient**

Tagesklinisch versorgte Patienten sind Patienten, die in einer Einrichtung des Gesundheitswesens geplante medizinische und paramedizinische Dienstleistungen erhalten und zur Diagnose, zur Behandlung oder zu anderen Arten der Gesundheitsversorgung eingewiesen und am selben Tag wieder entlassen werden. Von dieser Definition ausgenommen sind Patienten, die ambulant behandelt (also nicht in eine Gesundheitseinrichtung eingewiesen) werden, sowie Notfalldienste oder Dienste, die von Diagnosezentren oder ähnlichen Einrichtungen erbracht werden, die nicht zu privaten oder öffentlichen Krankenhäusern oder Kliniken gehören.

Der Begriff „eingewiesen" bedeutet, dass der Patient während seines Aufenthalts in der Gesundheitseinrichtung ein Zimmer oder ein Bett erhält.

(9) **Angehöriger eines Gesundheitsberufs**

Angehörige eines Gesundheitsberufs sind Personen, die gegenwärtig Gesundheitsdienstleistungen erbringen und aufgrund ihrer Ausbildung, Schulung, Zertifizierung oder Zulassung dazu qualifiziert sind. Angehörige eines Gesundheitsberufs sind mit einem Fachgebiet oder einer Fachrichtung verbunden und gehören einer der folgenden Gruppen an:

a) medizinisches und zahnmedizinisches Personal (sowohl Allgemeinmediziner als auch Fachärzte);

b) Gesundheits- und Krankenpflegekräfte und Hebammen;

c) Angehörige arztähnlicher Berufe, z. B. klinische Psychologen, Diätassistenten, Physiotherapeuten;

d) Unfall- und Rettungswagenpersonal oder Sanitäter;

e) andere Fachkräfte mit direktem Patientenkontakt, z. B. Apotheker, medizinische Fotografen, medizinisches Archivpersonal.

(10) **Zahnarzt**

Zahnärzte sind Angehörige eines Gesundheitsberufs, die Krankheiten, Verletzungen und Fehlbildungen von Zähnen, Zahnfleisch und damit zusammenhängenden Mundstrukturen diagnostizieren und behandelt. Sie stellen durch eine breite Palette von Behandlungen, wie z. B. Chirurgie und andere Spezialtechniken, sowie Beratung zur Mundgesundheit die normale Mundfunktion wieder her. In den Aufgabenbereich von Zahnärzten fällt Folgendes: Diagnose, Beratung und Durchführung notwendiger zahnärztlicher Behandlungen, Durchführung chirurgischer, medizinischer und anderer Behandlungen für bestimmte Arten von Zahn- und Mundkrankheiten und -störungen.

(11) **Kieferorthopäde**

Kieferorthopäden sind Fachärzte für Zahnheilkunde, die Zahn- und Kieferfehlstellungen diagnostizieren, präventiv behandeln und korrigieren (z. B. Korrektur von Zahnfehlstellungen durch Zahnspangen).

(12) **Allgemeinmediziner/Hausarzt**

Allgemeinmediziner/Hausärzte sind Ärzte, deren Praxis nicht auf bestimmte Krankheitskategorien beschränkt ist (die also nicht spezialisiert sind) und die Einzelpersonen, Familien und Gemeinschaften ein breites Spektrum an laufender medizinischer Versorgung bieten oder Patienten an andere Angehörige eines Gesundheitsberufs überweisen können.

(13) **Facharzt bzw. operativ tätiger Facharzt**

Fachärzte bzw. operativ tätige Fachärzte sind Ärzte, die sich auf die Diagnose und/oder den Einsatz chirurgischer Techniken zur Behandlung von Störungen und Krankheiten spezialisiert haben. In ihren Aufgabenbereich fällt Folgendes: medizinische Untersuchung und Diagnose, Verschreibung von Medikamenten für diagnostizierte Krankheiten, Störungen oder Verletzungen und entsprechende Behandlung, fachärztliche oder operative Behandlung bestimmter Arten von Krankheiten, Störungen oder Verletzungen sowie Beratung zu und Anwendung von präventivmedizinischen Methoden und Behandlungen. Eingeschlossen sind auch allgemeine Gynäkologen, Psychiater oder andere Fachärzte, die diese Definition erfüllen. Zahnchirurgen sind ebenfalls eingeschlossen, nicht jedoch allgemeine Zahnärzte.

(14) **Physiotherapeut/Krankengymnast**

Physiotherapeuten/Krankengymnasten sind Erbringer medizinischer oder nichtmedizinischer Gesundheitsdienstleistungen, die eine oder mehrere der folgenden Therapien anwenden, um die motorischen Funktionen des Patienten zu verbessern oder wiederherzustellen: Bewegungstherapie, Massagetherapie, Physiotherapie im engeren Sinne (Anwendung von physikalischen Reizen, Elektrotherapie, Ultraschalltherapie, Thermotherapie, Hydrotherapie, Balneotherapie und Elektrodiagnostik, jedoch nicht mit ionisierender Strahlung). Sie behandeln Störungen der Knochen, der Muskeln und von Teilen des Kreislauf- oder Nervensystems mithilfe von manipulativen Methoden sowie Ultraschall-, Wärme-, Laser- oder ähnlichen Verfahren oder wenden Therapien im Rahmen der Behandlung von Menschen mit einer (vorübergehenden) körperlichen Behinderung, psychischen Erkrankung oder Gleichgewichtsstörungen an.

Die Therapien werden von diesen Angehörigen eines Gesundheitsberufs in unterschiedlichsten Umgebungen wie Krankenhäusern, Privatpraxen, ambulanten medizinischen Einrichtungen, Einrichtungen für häusliche Pflege, Schulen, Fitnessstudios usw. erbracht.

(15) **Psychologe, Psychotherapeut und Psychiater**

Psychologen, Psychotherapeuten und Psychiater sind Angehörige eines Gesundheitsberufs, die psychische Gesundheitsversorgung erbringen und bei denen es sich um medizinische Fachkräfte (Psychiater) handeln kann oder nicht. Zu ihren Aufgaben gehört das Erstellen psychologischer Gutachten und die psychotherapeutische Behandlung, aber auch die medizinisch-psychiatrische Versorgung (Psychiater).

(16) **Häusliche Pflege**

Der Begriff „häusliche Pflege“ umfasst medizinische und nichtmedizinische häusliche Unterstützungsleistungen für Personen, die aufgrund von geistiger oder körperlicher Gebrechlichkeit, Krankheit oder Behinderung nicht in der Lage sind, bestimmte Aktivitäten der Körperpflege oder im Haushalt auszuüben, oder ihr Zuhause nicht verlassen können. Dazu gehören häusliche Dienstleistungen, die von Gesundheits- und Krankenpflegekräften oder Pflege- und Betreuungskräften von Gesundheitseinrichtungen, Agenturen oder Verbänden oder von Gemeinschaftsorganisationen erbracht werden, die professionelles oder nichtprofessionelles (ehrenamtliches) Personal für die Pflege und Betreuung einsetzen.

(17) **Verschreibungspflichtiges Arzneimittel**

Arzneimittel sind Produkte, die zur Linderung von Symptomen, zur Vorbeugung von Krankheiten oder zur Verbesserung eines schlechten Gesundheitszustands eingesetzt werden. Verschreibungspflichtige Arzneimittel sind Arzneimittel, die von einem Arzt verordnet werden (unabhängig davon, ob sie von der Krankenkasse übernommen werden oder nicht). Hierzu gehören: Medikamente, pflanzliche Arzneimittel, homöopathische Arzneimittel und Nahrungsergänzungsmittel (z. B. Vitamine, Mineralien oder Stärkungsmittel) sowie Antibabypillen, die für andere Zwecke als die Empfängnisverhütung eingesetzt werden, und Hormone (außer zur Empfängnisverhütung). Ausgenommen sind Empfängnisverhütungsmittel und Hormone, die zur Empfängnisverhütung verordnet und eingesetzt werden.

(18) **Rauchen**

„Rauchen“ bezeichnet das Ein- und Ausatmen von Rauch aus Tabakerzeugnissen wie industriell hergestellten Zigaretten, selbstgedrehten Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und Wasserpfeifen.

Auf Folgendes findet der Begriff keine Anwendung:

a) den Konsum erhitzter Tabakerzeugnisse;

b) den Konsum elektronischer Zigaretten oder ähnlicher elektronischer Produkte;

c) das Rauchen von Cannabis gemischt mit Tabak.

(19) **Erhitztes Tabakerzeugnis**

Erhitzte Tabakerzeugnisse sind Tabakerzeugnisse, bei denen Aerosole freigesetzt werden, die Nikotin und andere Chemikalien enthalten und die dann von den Konsumenten durch den Mund eingeatmet werden.

(20) **Alkoholisches Getränk**

Alkoholische Getränke sind sämtliche Getränke, die Ethanol enthalten, unabhängig von der Art des Getränks (z. B. Starkbier oder Leichtbier, Wein oder Spirituosen) oder der konsumierten Menge.

TECHNISCHE MERKMALE DER VARIABLEN

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
Einzelthema ANGABEN ZUR DATENERHEBUNG					
PRIMSTRAT	Schicht	nach Wahl	0 001-9 999	Kennung der Schicht	Alle
			- 2	Entfällt	
PSE	Primäre Stichprobeneinheit (PSE)	nach Wahl	0 001-9 999	Primäre Stichprobeneinheit	Alle
			- 2	Entfällt	
Einzelthema KENNZEICHNUNG					
HHID	Identifikationsnummer des Haushalts	konstant	YYYYYYYYYY	10-stellige Zahl	Alle
			- 1	Fehlt	
PID	Identifikationsnummer der Auskunftsperson	konstant	YYYYYYYYYY	10-stellige Zahl	
Einzelthema GEWICHTE					
WGT	Individueller Gewichtungsfaktor	aktuell	YYYYY.YYY	Zahl (im Format 5.3)	Alle
Einzelthema MERKMALE DER BEFRAGUNG					
PROXY	Art der Beteiligung an der Erhebung	aktuell	1	Direkte Beteiligung	Alle
			2	Ein anderes Haushaltsmitglied	
			3	Jemand anders, der nicht zum Haushalt gehört	
			- 1	Keine Angabe	
REFDATE	Bezugsdatum der Befragung	aktuell	JJJJ-MM-TT	Datum der Befragung	Alle

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
INTMETHOD	Verwendeter Befragungsmodus	aktuell	10	Papiergestützte persönliche Befragung (PAPI)	Alle
			20	Computergestützte persönliche Befragung (CAPI)	
			30	Computergestützte telefonische Befragung (CATI)	
			40	Computergestützte Internetbefragung (CAWI)	
			50	Sonstige	
INTLANG	Sprache der Befragung	aktuell	XXX	Von Eurostat vorgegebene Liste (SCL) — Sprachen (3-stelliger Code)	Alle
			- 1	Fehlt	
Einzelthema ORT					
REGION	Wohnsitzregion	aktuell	10 — ZZ	Wohnregion (NUTS-Code auf 2-stelliger Ebene)	Alle
COUNTRY	Wohnsitzland	aktuell	NN	Wohnsitzland (Ländercode SCL GEO)	Alle
DEG_URB	Grad der Verstädterung	aktuell	1	Großstädte	Alle
			2	Kleinere Städte und Vororte	
			3	Ländliche Gebiete	
Einzelthema DEMOGRAFIE					
SEX	Geschlecht	aktuell	1	Männlich	Alle
			2	Weiblich	
AGE	Alter (in vollendeten Jahren)	aktuell	Alter	abgeleitet aus REFDATE, YEARBIRTH & PASSBIRTH	Alle

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
YEARBIRTH	Geburtsjahr	konstant	YYYY	4-stellige Zahl	Alle
PASSBIRTH	Geburtstag vorüber	aktuell	1	Ja	Alle
			2	Nein	
Einzelthema STAATSANGEHÖRIGKEIT UND MIGRATIONSHINTERGRUND					
BIRTHPLACE	Geburtsland	konstant	NN	Geburtsland (Ländercode SCL GEO)	Alle
			ZZ	Im Ausland geboren, Land aber unbekannt	
			- 1	Keine Angabe	
CITIZEN	Land der primären Staatsangehörigkeit	aktuell	NN	Land der primären Staatsangehörigkeit (Ländercode SCL GEO)	Alle
			ZZ	Staatenlos	
			XX	Ausländische Staatsangehörigkeit, Land aber unbekannt	
			- 1	Keine Angabe	
BIRTHPLACEFATH	Geburtsland des Vaters	konstant	NN	Geburtsland des Vaters (Ländercode SCL GEO)	Alle
			ZZ	Vater im Ausland geboren, Geburtsland des Vaters aber unbekannt	
			- 1	Keine Angabe	
BIRTHPLACEMOTH	Geburtsland der Mutter	konstant	NN	Geburtsland der Mutter (Ländercode SCL GEO)	Alle
			ZZ	Mutter im Ausland geboren, Geburtsland der Mutter aber unbekannt	
			- 1	Keine Angabe	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
Einzelthema HAUSHALTSZUSAMMENSETZUNG					
PARTNERS	Partner leben im selben Haushalt	aktuell	1	Person lebt mit einem rechtlich anerkannten oder De-facto-Partner zusammen	Alle
			2	Person lebt nicht mit einem rechtlich anerkannten oder De-facto-Partner zusammen	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
HHNBPERS	Größe des Haushalts	aktuell	Zahl	Gesamtanzahl der Haushaltsangehörigen	Alle
			- 1	Keine Angabe	
HHNBPERS_0_13	Zahl der Personen im Alter von 13 Jahren oder jünger	aktuell	Zahl	Zahl der Personen im Alter von 13 Jahren oder weniger	Alle
			- 1	-1 Keine Angabe	
HHTYPE	Haushaltstyp	aktuell	10	Einpersonenhaushalt	Alle
			21	Alleinerziehende(r) mit wenigstens einem Kind unter 25 Jahren	
			22	Alleinerziehende(r) mit Kindern, die alle über 25 Jahre alt sind	
			31	Kinderloses Paar	
			32	Paar mit wenigstens einem Kind unter 25 Jahren	
			33	Paar mit Kindern, die alle mindestens 25 Jahre alt sind	
			40	Sonstige Haushaltsart	
			- 1	Keine Angabe	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
Einzelthema HAUPTERWERBSSTATUS (NACH EIGENEN ANGABEN)					
MAINSTAT	Haupterwerbsstatus (nach eigenen Angaben)	aktuell	10	Erwerbstätig	Alle
			20	Erwerbslos	
			30	Im Ruhestand	
			40	Arbeitsunfähigkeit aufgrund lang andauernder Gesundheitsprobleme	
			50	Studierende(r), Schüler(in)	
			60	Erfüllung häuslicher Verpflichtungen	
			70	Pflichtwehrdienst oder -zivildienst	
			80	Sonstige	
			- 1	Keine Angabe	
Einzelthema GRUNDMERKMALE DES BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSES					
JOBISCO	Beruf — Haupttätigkeit	aktuell	00, 11-96	Kodierung nach ISCO-08 auf der zweistelligen Ebene	MAINSTAT = 10
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
LOCNACE	Wirtschaftszweig der örtlichen Einheit — Haupttätigkeit	aktuell	A, B, C…	Ein Buchstabe zur Bezeichnung des NACE-Abschnitts	MAINSTAT = 10
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
FT_PT	Voll- oder Teilzeitbeschäftigung — Haupttätigkeit (nach eigenen Angaben)	aktuell	1	Vollzeittätigkeit	MAINSTAT = 10
			2	Teilzeittätigkeit	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
JOBSTAT	Beschäftigungsstatus — Haupttätigkeit	aktuell	11	Selbstständig mit Arbeitnehmern	MAINSTAT = 10
			12	Selbstständig ohne Arbeitnehmer	
			20	Arbeitnehmer	
			30	Mithelfender Familienangehöriger (unbezahlt)	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
Einzelthema BILDUNGSABSCHLUSS					
HATLEVEL	Bildungsabschluss (höchste erfolgreich abgeschlossene Bildungsstufe)	aktuell	0	Keine formale Bildung oder unter ISCED-Stufe 1	Alle
			1	ISCED-Stufe 1 — Primarbereich	
			2	ISCED-Stufe 2 — Sekundarbereich I	
			3	ISCED-Stufe 3 — Sekundarbereich II	
			4	ISCED-Stufe 4 — Postsekundarer, nicht tertiärer Bereich	
			5	ISCED-Stufe 5 — Kurzes tertiäres Bildungsprogramm	
			6	ISCED-Stufe 6 — Bachelor- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm	
			7	ISCED-Stufe 7 — Master- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm	
			8	ISCED-Stufe 8 — Promotion bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm	
			- 1	Keine Angabe	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
Einzelthema MONATLICHES GESAMTEINKOMMEN DES HAUSHALTS					
HHINCOME	Derzeitiges Nettomonatseinkommen des Haushalts	Laufendes Kalenderjahr	1	Gruppe mit einem niedrigeren laufenden monatlichen Nettoäquivalenzeinkommen	Alle
			2	Gruppe mit einem niedrigen bis mittleren laufenden monatlichen Nettoäquivalenzeinkommen	
			3	Gruppe mit einem mittleren laufenden monatlichen Nettoäquivalenzeinkommen	
			4	Gruppe mit einem mittleren bis höheren laufenden monatlichen Nettoäquivalenzeinkommen	
			5	Gruppe mit einem höheren laufenden monatlichen Nettoäquivalenzeinkommen	
			- 1	Keine Angabe	
Einzelthema EUROPÄISCHES MINDESTMODUL ZUR GESUNDHEIT					
HS1	Selbstwahrnehmung des allgemeinen Gesundheitszustands	aktuell	1	Sehr gut	Alle
			2	Gut	
			3	Mittelmäßig (weder gut noch schlecht)	
			4	Schlecht	
			5	Sehr schlecht	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
HS2	Lang andauerndes Gesundheitsproblem	aktuell	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
HS3	Gesundheitsbedingte Einschränkungen bei Aktivitäten	aktuell	1	Stark eingeschränkt	Alle
			2	Mäßig eingeschränkt	
			3	Nicht eingeschränkt	
			- 1	Keine Angabe	
Einzelthema KRANKHEITEN UND CHRONISCHE ERKRANKUNGEN					
CD1A	Bestehen einer asthmatischen Erkrankung in den letzten 12 Monaten (einschließlich allergischem Asthma)	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
CD1B	Bestehen einer chronischen Bronchitis, einer chronisch obstruktiven Atemwegserkrankung oder eines Emphysems in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
CD1C	Auftreten eines Herzinfarkts oder chronische Folgen davon in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
CD1D	Bestehen einer koronaren Herzerkrankung oder einer Angina pectoris in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
CD1E	Bestehen von Bluthochdruck in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
CD1F	Auftreten eines Schlaganfalls (Gehirnblutung, Hirn-Thrombose) oder chronische Folgen davon in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
CD1G	Bestehen einer Arthrose (ohne Arthritis) in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
CD1H	Bestehen eines Gesundheitsproblems im unteren Rücken oder eines anderen — chronischen — Rückenleidens in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
CD1I	Bestehen eines Gesundheitsproblems oder einer anderen — chronischen — Schädigung an der Halswirbelsäule in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
CD1J	Bestehen von Diabetes in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
CD1K	Bestehen einer Allergie, z. B. Rhinitis, Augenentzündung, Dermatitis, Nahrungsmittelallergie usw. (ohne allergisches Asthma), in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
CD1M	Bestehen einer Harninkontinenz in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
CD1N	Bestehen von Nierenproblemen in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
CD1O	Bestehen einer Depression in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
CD1P	Bestehen hoher Blutfettwerte in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
CD1R	Bestehen von Krebserkrankungen (d. h. Krebsdiagnose, Krebsbehandlung, Leben mit Krebs) in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
CD2	Selbstwahrnehmung der allgemeinen Mundgesundheit	aktuell	1	Sehr gut	Alle
			2	Gut	
			3	Mittelmäßig (weder gut noch schlecht)	
			4	Schlecht	
			5	Sehr schlecht	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
Einzelthema UNFÄLLE UND VERLETZUNGEN					
AC1	Haushalts- oder Freizeitunfall in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
Einzelthema SCHMERZEN					
PN1	Körperliche Schmerzen in den letzten vier Wochen	letzte 4 Wochen	1	Keine	Alle
			2	Sehr leicht	
			3	Leicht	
			4	Mäßig	
			5	Stark	
			6	Sehr stark	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
PN2	Ausmaß, in dem diese Schmerzen die normale Arbeit in den letzten vier Wochen beeinträchtigten (sowohl Arbeit außerhalb des Haushalts als auch Hausarbeiten)	letzte 4 Wochen	1	Überhaupt nicht	wenn PN1 = 2, 3, 4, 5 oder 6
			2	Leicht	
			3	Mäßig	
			4	Ziemlich stark	
			5	Äußerst stark	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
Einzelthema PSYCHISCHE GESUNDHEIT EINSCHLIESSLICH SUCHTERKRANKUNGEN					
MH1A	Häufigkeit der Beeinträchtigung aufgrund von wenig Interesse oder Freude an Tätigkeiten im Verlauf der letzten zwei Wochen	letzte 2 Wochen	1	Überhaupt nicht	Alle
			2	An einzelnen Tagen	
			3	An mehr als der Hälfte der Tage	
			4	Beinahe jeden Tag	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
MH1B	Häufigkeit der Beeinträchtigung aufgrund von Niedergeschlagenheit, Schwermut oder Hoffnungslosigkeit im Verlauf der letzten zwei Wochen	letzte 2 Wochen	1	Überhaupt nicht	Alle
			2	An einzelnen Tagen	
			3	An mehr als der Hälfte der Tage	
			4	Beinahe jeden Tag	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
MH1C	Häufigkeit der Beeinträchtigung aufgrund von Schwierigkeiten beim Ein- oder Durchschlafen oder vermehrter Schlaf im Verlauf der letzten zwei Wochen	letzte 2 Wochen	1	Überhaupt nicht	Alle
			2	An einzelnen Tagen	
			3	An mehr als der Hälfte der Tage	
			4	Beinahe jeden Tag	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
MH1D	Häufigkeit der Beeinträchtigung aufgrund von Müdigkeit oder Mattigkeit im Verlauf der letzten zwei Wochen	letzte 2 Wochen	1	Überhaupt nicht	Alle
			2	An einzelnen Tagen	
			3	An mehr als der Hälfte der Tage	
			4	Beinahe jeden Tag	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
MH1E	Häufigkeit der Beeinträchtigung aufgrund von vermindertem Appetit oder einem übermäßigen Bedürfnis zu essen im Verlauf der letzten zwei Wochen	letzte 2 Wochen	1	Überhaupt nicht	Alle
			2	An einzelnen Tagen	
			3	An mehr als der Hälfte der Tage	
			4	Beinahe jeden Tag	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
MH1F	Häufigkeit der Beeinträchtigung im Verlauf der letzten zwei Wochen aufgrund negativer Selbstwertgefühle oder des Gefühls, ein Versager zu sein oder sich selbst oder die eigene Familie enttäuscht zu haben	letzte 2 Wochen	1	Überhaupt nicht	Alle
			2	An einzelnen Tagen	
			3	An mehr als der Hälfte der Tage	
			4	Beinahe jeden Tag	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
MH1G	Häufigkeit der Beeinträchtigung im Verlauf der letzten zwei Wochen aufgrund von Konzentrationsschwierigkeiten, z. B. beim Zeitunglesen oder Fernsehen	letzte 2 Wochen	1	Überhaupt nicht	Alle
			2	An einzelnen Tagen	
			3	An mehr als der Hälfte der Tage	
			4	Beinahe jeden Tag	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
MH1H	Häufigkeit der Beeinträchtigung im Verlauf der letzten zwei Wochen durch eine Verlangsamung der Körperbewegungen oder der Sprache, die auch andere bemerkt haben könnten, oder Nervosität oder Unruhe, sodass sich die Auskunftsperson viel mehr als üblich bewegt hat	letzte 2 Wochen	1	Überhaupt nicht	Alle
			2	An einzelnen Tagen	
			3	An mehr als der Hälfte der Tage	
			4	Beinahe jeden Tag	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
MH2A	Gefühl von Freude und guter Laune im Verlauf der letzten zwei Wochen	letzte 2 Wochen	1	Ständig	Alle
			2	Meistens	
			3	Mehr als die Hälfte der Zeit	
			4	Weniger als die Hälfte der Zeit	
			5	Manchmal	
			6	Zu keinem Zeitpunkt	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
MH2B	Gefühl von Ruhe und Entspanntheit im Verlauf der letzten zwei Wochen	letzte 2 Wochen	1	Ständig	Alle
			2	Meistens	
			3	Mehr als die Hälfte der Zeit	
			4	Weniger als die Hälfte der Zeit	
			5	Manchmal	
			6	Zu keinem Zeitpunkt	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
MH2C	Gefühl von Dynamik und Schwung im Verlauf der letzten zwei Wochen	letzte 2 Wochen	1	Ständig	Alle
			2	Meistens	
			3	Mehr als die Hälfte der Zeit	
			4	Weniger als die Hälfte der Zeit	
			5	Manchmal	
			6	Zu keinem Zeitpunkt	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
MH2D	Frisches und ausgeruhtes Aufwachen in den letzten zwei Wochen	letzte 2 Wochen	1	Ständig	Alle
			2	Meistens	
			3	Mehr als die Hälfte der Zeit	
			4	Weniger als die Hälfte der Zeit	
			5	Manchmal	
			6	Zu keinem Zeitpunkt	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
MH2E	Das Gefühl, dass das Leben in den letzten zwei Wochen voller interessanter Dinge war	letzte 2 Wochen	1	Ständig	Alle
			2	Meistens	
			3	Mehr als die Hälfte der Zeit	
			4	Weniger als die Hälfte der Zeit	
			5	Manchmal	
			6	Zu keinem Zeitpunkt	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
Einzelthema FUNKTIONELLE EINSCHRÄNKUNGEN					
PL1	Tragen von Brille oder Kontaktlinsen	aktuell	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			3	Stark sehbehindert oder blind	
			- 1	Keine Angabe	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
PL2	Schwierigkeiten beim Sehen, selbst mit Brille oder Kontaktlinsen	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	wenn PL1 = 1, 2 oder -1
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
PL3	Tragen eines Hörgeräts	aktuell	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			3	Gehörlos	
			- 1	Keine Angabe	
PL4	Schwierigkeiten beim Hören während einer Unterhaltung mit einem einzelnen Gesprächspartner in einem ruhigen Raum, selbst mit Hörgerät	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	wenn PL3 = 1, 2 oder -1
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
PL5	Schwierigkeiten beim Hören während einer Unterhaltung mit einem einzelnen Gesprächspartner in einem Raum mit höherem Geräuschpegel, selbst mit Hörgerät	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	wenn PL3 = 1, 2 oder -1
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
PL6	Schwierigkeiten, auf ebener Strecke einen halben Kilometer ohne Hilfe zu gehen	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	Alle
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			- 1	Keine Angabe	
PL7	Schwierigkeiten, 12 Stufen hinauf- oder hinunterzugehen	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	Alle
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			- 1	Keine Angabe	
PL8	Erinnerungs- oder Konzentrationsschwierigkeiten	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	Alle
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			- 1	Keine Angabe	
PL8A	Kommunikationsschwierigkeiten (Verwendung der üblichen Sprache, z. B. Schwierigkeiten, andere zu verstehen oder selbst verstanden zu werden)	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	Alle
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			- 1	Keine Angabe	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
PL9	Schwierigkeiten beim Abbeißen und Kauen harter Lebensmittel	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	wenn AGE ≥ 55
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
Einzelthema SCHWIERIGKEITEN BEI TÄTIGKEITEN DER PERSÖNLICHEN PFLEGE					
PC1A	Schwierigkeiten bei der selbstständigen Nahrungsaufnahme	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	wenn (AGE < 55 und HS3 = 1 oder 2) oder AGE ≥ 55
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
PC1B	Schwierigkeiten, sich von einem Bett oder Stuhl zu erheben oder sich darauf niederzulassen	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	wenn (AGE < 55 und HS3 = 1 oder 2) oder AGE ≥ 55
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
PC1C	Schwierigkeiten beim An- und Auskleiden	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	wenn (AGE < 55 und HS3 = 1 oder 2) oder AGE ≥ 55
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
PC1D	Schwierigkeiten beim Toilettengang	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	wenn (AGE < 55 und HS3 = 1 oder 2) oder AGE ≥ 55
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
PC1E	Schwierigkeiten beim Baden oder Duschen	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	wenn (AGE < 55 und HS3 = 1 oder 2) oder AGE ≥ 55
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
PC2	Erhält in der Regel bei Tätigkeiten im Zusammenhang mit folgenden persönlichen Bedürfnissen Unterstützung: Nahrungsaufnahme, sich von einem Bett oder Stuhl erheben bzw. sich darauf niederlassen, An- und Auskleiden, Toilettengang, Baden oder Duschen	aktuell	1	Ja, bei mindestens einer Tätigkeit	wenn [(AGE < 55 und HS3 = 1 oder 2) oder AGE ≥ 55] und [(PC1A = 2 oder 3 oder 4) oder (PC1B = 2 oder 3 oder 4) oder (PC1C = 2 oder 3 oder 4) oder (PC1D = 2 oder 3 oder 4) oder (PC1E = 2 oder 3 oder 4)]
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
PC3	Benötigt Hilfe oder mehr Hilfe bei Tätigkeiten im Zusammenhang mit folgenden persönlichen Bedürfnissen: Nahrungsaufnahme, sich von einem Bett oder Stuhl erheben bzw. sich darauf niederlassen, An- und Auskleiden, Toilettengang, Baden oder Duschen	aktuell	1	Ja, bei mindestens einer Tätigkeit	wenn [(AGE < 55 und HS3 = 1 oder 2) oder AGE ≥ 55] und [(PC1A = 2 oder 3 oder 4) oder (PC1B = 2 oder 3 oder 4) oder (PC1C = 2 oder 3 oder 4) oder (PC1D = 2 oder 3 oder 4) oder (PC1E = 2 oder 3 oder 4)]
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
Einzelthema SCHWIERIGKEITEN BEI ARBEITEN IM HAUSHALT					
HA1A	Schwierigkeiten bei der Zubereitung von Mahlzeiten	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	wenn (AGE < 55 und HS3 = 1 oder 2) oder AGE ≥ 55
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			5	Entfällt (habe nie versucht, die Aufgabe zu bewältigen, oder brauche sie nicht zu bewältigen)	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
HA1B	Schwierigkeiten beim Telefonieren	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	wenn (AGE < 55 und HS3 = 1 oder 2) oder AGE ≥ 55
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			5	Entfällt (habe nie versucht, die Aufgabe zu bewältigen, oder brauche sie nicht zu bewältigen)	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
HA1C	Schwierigkeiten beim Einkaufen	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	wenn (AGE < 55 und HS3 = 1 oder 2) oder AGE ≥ 55
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			5	Entfällt (habe nie versucht, die Aufgabe zu bewältigen, oder brauche sie nicht zu bewältigen)	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
HA1D	Schwierigkeiten bei der Medikamenteneinnahme	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	wenn (AGE < 55 und HS3 = 1 oder 2) oder AGE ≥ 55
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			5	Entfällt (habe nie versucht, die Aufgabe zu bewältigen, oder brauche sie nicht zu bewältigen)	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
HA1E	Schwierigkeiten beim Erledigen leichter Hausarbeiten	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	wenn (AGE < 55 und HS3 = 1 oder 2) oder AGE ≥ 55
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			5	Entfällt (habe nie versucht, die Aufgabe zu bewältigen, oder brauche sie nicht zu bewältigen)	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
HA1F	Schwierigkeiten, gelegentlich schwere Hausarbeiten zu erledigen	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	wenn (AGE < 55 und HS3 = 1 oder 2) oder AGE ≥ 55
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			5	Entfällt (habe nie versucht, die Aufgabe zu bewältigen, oder brauche sie nicht zu bewältigen)	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
HA1G	Schwierigkeiten bei der Erledigung finanzieller und alltäglicher administrativer Angelegenheiten	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	wenn (AGE < 55 und HS3 = 1 oder 2) oder AGE ≥ 55
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			5	Entfällt (habe nie versucht, die Aufgabe zu bewältigen, oder brauche sie nicht zu bewältigen)	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
HA2	Wird in der Regel bei einer oder mehreren der folgenden Haushaltstätigkeiten unterstützt: Zubereitung von Mahlzeiten, Telefonieren, Einkaufen, Medikamenteneinnahme, Erledigung leichter oder gelegentlicher schwerer Hausarbeiten, finanzielle und alltägliche administrative Angelegenheiten	aktuell	1	Ja, bei mindestens einer Tätigkeit	wenn [(AGE < 55 und HS3 = 1 oder 2) oder AGE ≥ 55] und [(HA1A = 2, 3 oder 4) oder (HA1B = 2, 3 oder 4) oder (HA1C = 2, 3 oder 4) oder (HA1D = 2, 3 oder 4) oder (HA1E = 2, 3 oder 4) oder (HA1F = 2, 3 oder 4) oder (HA1G = 2, 3 oder 4)]
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
HA3	Benötigt Hilfe oder mehr Hilfe bei einer oder mehreren der folgenden Haushaltstätigkeiten: Zubereitung von Mahlzeiten, Telefonieren, Einkaufen, Medikamenteneinnahme, Erledigung leichter oder gelegentlicher schwerer Hausarbeiten, finanzielle und alltägliche administrative Angelegenheiten	aktuell	1	Ja, bei mindestens einer Tätigkeit	wenn [(AGE < 55 und HS3 = 1 oder 2) oder AGE ≥ 55] und [(HA1A = 2, 3 oder 4) oder (HA1B = 2, 3 oder 4) oder (HA1C = 2, 3 oder 4) oder (HA1D = 2, 3 oder 4) oder (HA1E = 2, 3 oder 4) oder (HA1F = 2, 3 oder 4) oder (HA1G = 2, 3 oder 4)]
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
Einzelthema VORÜBERGEHENDE EINSCHRÄNKUNG DER TÄTIGKEIT (INFOLGE GESUNDHEITLICHER BESCHWERDEN)					
AW2	Abwesenheit vom Arbeitsplatz aufgrund eigener gesundheitlicher Probleme in den letzten 12 Monaten — Ausfallzeit in Tagen	letzte 12 Monate	0-365	Zahl	wenn MAINSTAT = 10
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
Einzelthema HINDERNISSE IN BEZUG AUF DIE BETEILIGUNG AN BESTIMMTEN LEBENSBEREICHEN					
BA1	Schwierigkeiten beim Verlassen der Wohnung aufgrund lang andauernder Gesundheitsprobleme (chronische Erkrankungen oder Beeinträchtigungen)	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	Alle
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			5	Kein Interesse/Ich möchte das nicht tun.	
			- 1	Keine Angabe	
BA2	Schwierigkeiten bei der Nutzung verschiedener Verkehrsmittel aufgrund lang andauernder Gesundheitsprobleme	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	Alle
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			5	Kein Interesse/Ich möchte das nicht tun.	
			- 1	Keine Angabe	
BA3	Schwierigkeiten beim Zugang zu und der Bewegung innerhalb von öffentlichen Gebäuden sowie bei der Nutzung der Innenräume aufgrund lang andauernder Gesundheitsprobleme	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	Alle
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			5	Kein Interesse/Ich möchte das nicht tun.	
			- 1	Keine Angabe	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
BA4 (fakultativ)	Hauptgrund für die aufgetretenen Schwierigkeiten (außer lang andauernden Gesundheitsproblemen)	aktuell	1	Geldmangel/Nicht erschwinglich	wenn BA1 oder BA2 oder BA3 = 2 oder 3 oder 4
			2	Mangelndes Selbstvertrauen	
			3	Einstellungen anderer Menschen	
			4	Mangel an geeigneten oder verfügbaren Verkehrsmitteln	
			5	Schwierigkeiten bei der Fahrt mit Verkehrsmitteln (z. B. beim Ein- oder Aussteigen, keine Sitzplätze vorhanden, zu unbequem)	
			6	Schwierigkeiten beim Parken (z. B. nicht genügend Parkplätze)	
			7	Schlechte Infrastruktur und Zugänglichkeit der Gebäude (Mangel an Aufzügen oder Rampen, fehlende Beschilderung, zu enge Türen, nicht angepasste Toiletten usw.)	
			8	Sonstige Gründe	
			9	Keine	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
BA5	Schwierigkeiten bei der Teilnahme an gesellschaftlichen Aktivitäten, wie Familienmitglieder oder Freunde zu treffen, außer Haus zu Abend zu essen oder zu gesellschaftlichen Veranstaltungen zu gehen aufgrund lang andauernder Gesundheitsprobleme	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	Alle
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			5	Kein Interesse/Ich möchte das nicht tun.	
			- 1	Keine Angabe	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
BA6 (fakultativ)	Hauptgrund für die aufgetretenen Schwierigkeiten bei der Teilnahme an gesellschaftlichen Aktivitäten (außer lang andauernden Gesundheitsproblemen)	aktuell	1	Zu beschäftigt (mit Arbeit, Familie, Betreuungs- oder sonstigen Verpflichtungen)	wenn BA5 = 2 oder 3 oder 4
			2	Geldmangel/Nicht erschwinglich	
			3	Mangelndes Selbstvertrauen	
			4	Einstellungen anderer Menschen	
			5	Unzureichender Kenntnis- oder Informationsstand	
			6	Umwelthindernisse/kein günstiges Umfeld (z. B. Schwierigkeiten beim Zugang zu und bei der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, beim Zugang zu oder bei der Nutzung von Gebäuden oder Geschäften, bei der Fortbewegung auf der Straße, beim Parken usw.)	
			7	Sonstige Gründe	
			8	Keine	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
BA7	Schwierigkeiten bei der Nutzung des Internets aufgrund lang andauernder Gesundheitsprobleme	aktuell	1	Keine Schwierigkeiten	Alle
			2	Einige Schwierigkeiten	
			3	Große Schwierigkeiten	
			4	Es ist mir nicht möglich/Ich bin dazu nicht in der Lage	
			5	Kein Interesse/Ich möchte das nicht tun.	
			- 1	Keine Angabe	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
Einzelthema INANSPRUCHNAHME VON GESUNDHEITS- UND LANGZEITPFLEGE					
HO12	Anzahl der Krankenhaustage in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	0-365	Zahl	Alle
			- 1	Keine Angabe	
HO34	Anzahl der Aufnahmen in ein Krankenhaus als Stunden- oder Tagespatient in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	0-365	Zahl	Alle
			- 1	Keine Angabe	
AM1	Letzter Besuch bei einem Zahnarzt oder Kieferorthopäden (zwecks eigener Behandlung)	letzte 12 Monate	1	Vor weniger als 6 Monaten	Alle
			2	Vor 6–12 Monaten	
			3	Vor 12 Monaten oder länger	
			4	Nie	
			- 1	Keine Angabe	
AM2	Letzter Besuch bei einem Allgemeinmediziner oder Hausarzt (zwecks eigener Behandlung)	letzte 12 Monate	1	Vor weniger als 12 Monaten	Alle
			2	Vor 12 Monaten oder länger	
			3	Nie	
			- 1	Keine Angabe	
AM3	Anzahl der Besuche bei einem Allgemeinmediziner oder Hausarzt in den letzten vier Wochen (zwecks eigener Behandlung)	letzte 4 Wochen	0-99	Zahl	wenn AM2 = 1
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
AM4	Letzter Besuch bei einem Facharzt (zwecks eigener Behandlung)	letzte 12 Monate	1	Vor weniger als 12 Monaten	Alle
			2	Vor 12 Monaten oder länger	
			3	Nie	
			- 1	Keine Angabe	
AM5	Anzahl der Besuche bei einem Facharzt in den letzten vier Wochen (zwecks eigener Behandlung)	letzte 4 Wochen	0-99	Zahl	wenn AM4 = 1
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
AM6A	Konsultation eines Physiotherapeuten in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
AM6B	Konsultation eines Psychologen, Psychotherapeuten oder Psychiaters in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
LT1	Regelmäßige Inanspruchnahme (mindestens einmal wöchentlich) informeller Pflege- oder Unterstützungsleistungen aufgrund einer chronischen Erkrankung, eines Gebrechens oder altersbedingten Problems	letzte 12 Monate	1	Ja, in erster Linie durch einen Familienangehörigen	Alle
			2	Ja, in erster Linie durch einen Nicht-Familienangehörigen	
			3	Nein	
			- 1	Keine Angabe	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
LT2	Regelmäßige Inanspruchnahme (mindestens einmal wöchentlich) jeglicher (formeller) häuslicher Pflegedienste aufgrund einer chronischen Erkrankung, eines Gebrechens oder altersbedingten Problems	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
LT3	Anzahl der Wochenstunden, während der regelmäßig (formelle) häusliche Pflegedienste für eigene Bedürfnisse in Anspruch genommen werden	letzte 2 Wochen	1	Weniger als 5 Stunden pro Woche	wenn LT2 = 1
			2	5 Stunden bis weniger als 10 Stunden pro Woche	
			3	10 Stunden bis weniger als 20 Stunden pro Woche	
			4	20 Stunden bis weniger als 30 Stunden pro Woche	
			5	30 Stunden bis weniger als 40 Stunden pro Woche	
			6	40 Stunden pro Woche oder mehr	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
Einzelthema INANSPRUCHNAHME VON MEDIKAMENTEN					
MD1	Einnahme ärztlich verordneter Medikamente in den letzten zwei Wochen (ohne Empfängnisverhütungsmittel)	letzte 2 Wochen	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
MD2	Einnahme nicht ärztlich verordneter Medikamente, pflanzlicher Arzneimittel oder Vitamine in den letzten zwei Wochen (ohne Empfängnisverhütungsmittel)	letzte 2 Wochen	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
Einzelthema GESUNDHEITSVORSORGE					
PA1	Zeitpunkt der letzten Impfung gegen Grippe	letzte 12 Monate	JJJJ-MM	Monat und Jahr der Impfung	Alle
			1	Zu lange her (vor dem vorherigen Kalenderjahr)	
			2	Nie	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
PA2	Letzte Blutdruckmessung durch einen Angehörigen eines Gesundheitsberufs	letzte 5 Jahre	1	Innerhalb der letzten 12 Monate	Alle
			2	Vor 1 bis weniger als 3 Jahren	
			3	Vor 3 bis weniger als 5 Jahren	
			4	Vor 5 Jahren oder länger	
			5	Nie	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
PA3	Letzter Cholesterintest durch einen Angehörigen eines Gesundheitsberufs	letzte 5 Jahre	1	Innerhalb der letzten 12 Monate	Alle
			2	Vor 1 bis weniger als 3 Jahren	
			3	Vor 3 bis weniger als 5 Jahren	
			4	Vor 5 Jahren oder länger	
			5	Nie	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
PA4	Letzte Blutzuckermessung durch einen Angehörigen eines Gesundheitsberufs	letzte 5 Jahre	1	Innerhalb der letzten 12 Monate	Alle
			2	Vor 1 bis weniger als 3 Jahren	
			3	Vor 3 bis weniger als 5 Jahren	
			4	Vor 5 Jahren oder länger	
			5	Nie	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
PA5	Letzter Test auf okkultes Blut im Stuhl	letzte 3 Jahre	1	Innerhalb der letzten 12 Monate	Alle
			2	Vor 1 bis weniger als 2 Jahren	
			3	Vor 2 bis weniger als 3 Jahren	
			4	Vor 3 Jahren oder länger	
			5	Nie	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
PA6	Letzte Koloskopie	letzte 10 Jahre	1	Innerhalb der letzten 12 Monate	Alle
			2	Vor 1 bis weniger als 5 Jahren	
			3	Vor 5 bis weniger als 10 Jahren	
			4	Vor 10 Jahren oder länger	
			5	Nie	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
PA7	Letzte Mammografie (Röntgenuntersuchung der Brust)	letzte 3 Jahre	1	Innerhalb der letzten 12 Monate	wenn SEX = 2
			2	Vor 1 bis weniger als 2 Jahren	
			3	Vor 2 bis weniger als 3 Jahren	
			4	Vor 3 Jahren oder länger	
			5	Nie	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
			- 3	Proxy	
PA8	Letzter Gebärmutterhalsabstrich	letzte 3 Jahre	1	Innerhalb der letzten 12 Monate	wenn SEX = 2
			2	Vor 1 bis weniger als 2 Jahren	
			3	Vor 2 bis weniger als 3 Jahren	
			4	Vor 3 Jahren oder länger	
			5	Nie	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
			- 3	Proxy	
Einzelthema ZUGANG ZU MEDIZINISCHER VERSORGUNG					
UN1A	Verzögerung bei der Inanspruchnahme einer Gesundheitsdienstleistung in den letzten 12 Monaten wegen langer Wartezeiten	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			3	Kein Bedarf an Gesundheitsversorgung	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
UN2A	Ungedeckter Bedarf an psychischen Gesundheitsdienstleistungen	letzte 12 Monate	1	Ja, wenigstens einmal bedurfte die Auskunftsperson tatsächlich psychischer Gesundheitsversorgung, ohne sie zu erhalten	Alle
			2	Nein, es gab keinen Anlass, an dem die Auskunftsperson tatsächlich psychischer Gesundheitsversorgung bedurfte, ohne sie zu erhalten	
			3	Kein Bedarf an psychischer Gesundheitsversorgung	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
UN2B	Hauptgrund für den ungedeckten Bedarf an psychischen Gesundheitsdienstleistungen	letzte 12 Monate	1	War nicht erschwinglich (zu teuer)	wenn UN2A = 1
			2	Warteliste (lange Wartezeiten)	
			3	Hatte aus beruflichen Gründen oder wegen der Betreuung von Kindern oder anderen Personen keine Zeit	
			4	Anreise zu weit/kein Beförderungsmittel verfügbar	
			5	Bedenken in Bezug auf Vertraulichkeit und Vertrauen	
			6	Angst vor negativen Reaktionen oder Kommentaren von Familienangehörigen, Freunden oder Kollegen	
			7	Angst vor der Konsultation oder Behandlung (z. B. Angst vor einem negativen Ergebnis oder Angst vor den Nebenwirkungen von Medikamenten)	
			8	Mangelndes Wissen darüber, wo man Hilfe suchen kann	
			9	Sonstige Gründe	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
Einzelthema GRÖßE UND GEWICHT					
BM1	Körpergröße (ohne Schuhe)	derzeitig	50-250	Zahl	Alle
			- 1	Keine Angabe	
BM2	Körpergewicht (ohne Bekleidung und Schuhe)	derzeitig	20-350	Zahl	Alle
			- 1	Keine Angabe	
Einzelthema KÖRPERLICHE BETÄTIGUNG					
PE1	Körperliche Anstrengung bei arbeitsbezogenen Tätigkeiten (schließt sowohl bezahlte als auch unbezahlte Tätigkeiten ein)	derzeitig	1	Vorwiegend Sitzen oder Stehen	Alle
			2	Vorwiegend Gehen oder mäßig anstrengende körperliche Tätigkeiten	
			3	Vorwiegend schwere körperliche Arbeit oder körperlich beanspruchende Tätigkeiten	
			4	Führt keine arbeitsbezogenen Tätigkeiten aus	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
PE2	Anzahl der Tage in einer typischen Woche, an denen eine Strecke mindestens zehn Minuten kontinuierlich zu Fuß zurückgelegt wird, um von Ort zu Ort zu gelangen	derzeitig	1-7	Zahl	Alle
			0	Ich übe solche körperlichen Aktivitäten nie aus	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
PE3	Zeit, die an einem typischen Tag mit Gehen verbracht wird, um von Ort zu Ort zu gelangen	derzeitig	1	10-29 Minuten am Tag	wenn PE2 ≠ 0
			2	30-59 Minuten am Tag	
			3	1 Stunde bis weniger als 2 Stunden am Tag	
			4	2 Stunden bis weniger als 3 Stunden am Tag	
			5	3 Stunden oder mehr am Tag	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
			- 3	Proxy	
PE4	Anzahl der Tage in einer typischen Woche, an denen eine Strecke durch mindestens zehnminütiges kontinuierliches Radfahren zurückgelegt wird, um von Ort zu Ort zu gelangen	derzeitig	1-7	Zahl	Alle
			0	Ich übe solche körperlichen Aktivitäten nie aus	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
PE5	Zeit, die an einem typischen Tag mit Radfahren verbracht wird, um von Ort zu Ort zu gelangen	derzeitig	1	10-29 Minuten am Tag	wenn PE4 ≠ 0
			2	30-59 Minuten am Tag	
			3	1 Stunde bis weniger als 2 Stunden am Tag	
			4	2 Stunden bis weniger als 3 Stunden am Tag	
			5	3 Stunden oder mehr am Tag	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
PE6	Anzahl der Tage in einer typischen Woche an denen Sport, Fitnessübungen oder körperliche Aktivität in der Freizeit ausgeübt werden, die mindestens zu einem leichten Anstieg der Atem- oder Herzfrequenz führen und mindestens zehn Minuten ohne Unterbrechung ausgeübt werden	derzeitig	1-7	Zahl	Alle
			0	Ich übe solche körperlichen Aktivitäten nie aus	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
PE7	Zeit, die in einer typischen Woche mit Sport, Fitnessübungen oder körperlicher Aktivität in der Freizeit verbracht wird	derzeitig	HH:MM:00	Anzahl der Stunden und Minuten	wenn PE6 ≠ 0
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
			- 3	Proxy	
PE8	Anzahl der Tage in einer typischen Woche, an denen Aktivitäten zur Muskelkräftigung ausgeübt werden	derzeitig	1-7	Zahl	Alle
			0	Ich übe solche körperlichen Aktivitäten nie aus	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
PE9	Zeit, die an einem typischen Tag sitzend verbracht wird	derzeitig	HH:MM:00	Anzahl der Stunden und Minuten	Alle
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
Einzelthema ERNÄHRUNGSGEWOHNHEITEN					
DH1	Häufigkeit des Verzehrs von Obst (ohne Säfte)	derzeitig	1	Ein- oder mehrmals pro Tag	Alle
			2	4- bis 6-mal pro Woche	
			3	1- bis 3-mal pro Woche	
			4	Weniger als einmal pro Woche	
			5	Nie	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
DH2	Anzahl der Obstportionen pro Tag (ohne Säfte)	derzeitig	1-99	Zahl	wenn DH1 = 1
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
			- 3	Proxy	
DH3	Häufigkeit des Verzehrs von Gemüse oder Salat (ohne Säfte und Kartoffeln)	derzeitig	1	Ein- oder mehrmals pro Tag	Alle
			2	4- bis 6-mal pro Woche	
			3	1- bis 3-mal pro Woche	
			4	Weniger als einmal pro Woche	
			5	Nie	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
DH4	Anzahl der Gemüse- oder Salatportionen pro Tag (ohne Säfte und Kartoffeln)	derzeitig	1-99	Zahl	wenn DH3 = 1
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
			- 3	Proxy	
DH5	Häufigkeit des Konsums reiner Obst- oder Gemüsesäfte	derzeitig	1	Ein- oder mehrmals pro Tag	Alle
			2	4- bis 6-mal pro Woche	
			3	1- bis 3-mal pro Woche	
			4	Weniger als einmal pro Woche	
			5	Nie	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
DH6	Häufigkeit des Konsums mit Zucker gesüßter nichtalkoholischer Getränke	derzeitig	1	Ein- oder mehrmals pro Tag	Alle
			2	4- bis 6-mal pro Woche	
			3	1- bis 3-mal pro Woche	
			4	Weniger als einmal pro Woche	
			5	Nie	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
DH7	Häufigkeit des Verzehrs von rotem Fleisch	derzeitig	1	Ein- oder mehrmals pro Tag	Alle
			2	4- bis 6-mal pro Woche	
			3	1- bis 3-mal pro Woche	
			4	Weniger als einmal pro Woche	
			5	Nie	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
DH8	Häufigkeit des Verzehrs von verarbeiteten Fleischerzeugnissen	derzeitig	1	Ein- oder mehrmals pro Tag	Alle
			2	4- bis 6-mal pro Woche	
			3	1- bis 3-mal pro Woche	
			4	Weniger als einmal pro Woche	
			5	Nie	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
Einzelthema RAUCHEN					
SK1	Rauchverhalten (Tabakerzeugnisse)	derzeitig	1	Rauche täglich	Alle
			2	Rauche gelegentlich	
			3	Rauche nicht	
			- 1	Keine Angabe	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
SK2	Durchschnittliche Anzahl der pro Tag gerauchten Zigaretten	derzeitig	0-99	Zahl	wenn SK1 = 1
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
SK3	Früher täglich Tabakerzeugnisse geraucht	derzeitig	1	Ja	wenn SK1 = 2, 3 oder -1
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
SK4	Wie viele Jahre lang täglich Tabakerzeugnisse geraucht?	derzeitig	0-99	Zahl	wenn SK1 = 1 oder (SK1 = 2, 3 oder -1 und SK3 = 1)
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
SK5	Häufigkeit der Belastung durch Passivrauchen in Innenräumen	derzeitig	1	Täglich, eine Stunde oder mehr pro Tag	Alle
			2	Täglich, weniger als 1 Stunde pro Tag	
			3	Mindestens einmal pro Woche	
			4	Weniger als einmal pro Woche	
			5	Nie oder fast nie	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
SK6A	Konsumverhalten (erhitzte Tabakerzeugnisse)	derzeitig	1	Rauche täglich	Alle
			2	Rauche gelegentlich	
			3	Habe früher geraucht	
			4	Nie	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
- 1	Keine Angabe				
SK6B	Konsumverhalten (elektronische Zigaretten oder ähnliche elektronische Produkte)	derzeitig	1	Konsumiere täglich	Alle
			2	Konsumiere gelegentlich	
			3	Habe früher konsumiert	
			4	Konsumiere nie	
			- 1	Keine Angabe	
Einzelthema ALKOHOLKONSUM					
AL1	Häufigkeit des Konsums alkoholischer Getränke aller Art (Bier, Wein, Cidre, Spirituosen, Cocktails, alkoholische Mischgetränke, Liköre, hausgemachter oder selbstgebrannter Alkohol usw.) in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Täglich oder fast täglich	Alle
			2	5-6 Tage pro Woche	
			3	3-4 Tage pro Woche	
			4	1-2 Tage pro Woche	
			5	2-3 Tage pro Monat	
			6	Einmal pro Monat	
			7	Weniger als einmal pro Monat	
			8	Nicht in den letzten 12 Monaten, da ich keinen Alkohol mehr trinke	
			9	Nie, oder lediglich einige wenige Schlucke, in meinem Leben	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
AL2	Häufigkeit des Konsums alkoholischer Getränke in der Zeit von Montag bis Donnerstag	derzeitig	1	An allen 4 Tagen	wenn AL1 = 1, 2, 3 oder 4
			2	An 3 der 4 Tage	
			3	An 2 der 4 Tage	
			4	An 1 der 4 Tage	
			5	An keinem der 4 Tage	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
			- 3	Proxy	
AL3	Anzahl der durchschnittlich konsumierten alkoholischen Getränke (in Standard-Einheiten) an einem der genannten Tage (von Montag bis Donnerstag)	derzeitig	1	16 oder mehr Getränke pro Tag	wenn (AL1 = 1, 2, 3 oder 4) und (AL2 = 1, 2, 3 oder 4)
			2	10–15 Getränke pro Tag	
			3	6–9 Getränke pro Tag	
			4	4–5 Getränke pro Tag	
			5	3 Getränke pro Tag	
			6	2 Getränke pro Tag	
			7	1 Getränk pro Tag	
			8	0 Getränk pro Tag	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
AL4	Häufigkeit des Konsums eines alkoholischen Getränks in der Zeit von Freitag bis Sonntag	derzeitig	1	An allen 3 Tagen	wenn AL1 = 1, 2, 3 oder 4
			2	An 2 der 3 Tage	
			3	An 1 der 3 Tage	
			4	An keinem der 3 Tage	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
			- 3	Proxy	
AL5	Anzahl der durchschnittlich konsumierten alkoholischen Getränke (in Standard-Einheiten) an einem der genannten Tage (von Freitag bis Sonntag)	derzeitig	1	16 oder mehr Getränke pro Tag	wenn (AL1 = 1, 2, 3 oder 4) und (AL4 = 1, 2, oder 3)
			2	10–15 Getränke pro Tag	
			3	6–9 Getränke pro Tag	
			4	4–5 Getränke pro Tag	
			5	3 Getränke pro Tag	
			6	2 Getränke pro Tag	
			7	1 Getränk pro Tag	
			8	0 Getränk pro Tag	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
AL6	Häufigkeit riskanten Alkoholkonsums (entspricht 60 g reinen Ethanols oder mehr) bei einer einzelnen Gelegenheit in den letzten 12 Monaten	letzte 12 Monate	1	Täglich oder fast täglich	wenn AL1 = 1, 2, 3, 4, 5, 6 oder 7
			2	5-6 Tage pro Woche	
			3	3-4 Tage pro Woche	
			4	1-2 Tage pro Woche	
			5	2-3 Tage pro Monat	
			6	Einmal pro Monat	
			7	Weniger als einmal pro Monat	
			8	Nicht in den letzten 12 Monaten	
			9	Nie in meinem Leben	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
			- 3	Proxy	
Einzelthema GESELLSCHAFTLICHE UND UMWELTFAKTOREN					
SS1	Anzahl nahestehender Personen, auf die man sich bei ernsten persönlichen Problemen verlassen kann	derzeitig	1	Keine	Alle
			2	1 oder 2	
			3	3 oder 5	
			4	6 oder mehr	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
SS2	Ausmaß der von Anderen gezeigten Anteilnahme an dem, was die Auskunftsperson tut	derzeitig	1	Viel Anteilnahme und Interesse	Alle
			2	Etwas Anteilnahme und Interesse	
			3	Weder viel noch wenig	
			4	Wenig Anteilnahme und Interesse	
			5	Keinerlei Anteilnahme und Interesse	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
SS3	Wie leicht es ist, praktische Hilfe von den Nachbarn zu erhalten, wenn diese benötigt wird	derzeitig	1	Sehr einfach	Alle
			2	Einfach	
			3	Möglich	
			4	Schwierig	
			5	Sehr schwierig	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
IC12	Mindestens einmal wöchentlich Pflege oder Unterstützung einer oder mehrerer Personen, die an einer chronischen Erkrankung, einem Gebrechen oder altersbedingtem Problem leidet/n	derzeitig	1	Ja, Pflege oder Unterstützung eines oder mehrerer Familienangehöriger der Auskunftsperson	Alle
			2	Ja, Pflege oder Unterstützung eines oder mehrerer Nicht-Familienangehöriger der Auskunftsperson	
			3	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	

Kennung der Variable	Bezeichnung der Variable	Bezugszeitraum	Modalitätscode	Modalitätslabel	Filter
IC3	Anzahl der Wochenstunden, die die Auskunftsperson die Person(en), die an einer chronischen Erkrankung, einem Gebrechen oder altersbedingtem Problem leidet/n, pflegt oder unterstützt	derzeitig	1	weniger als 5 Stunden pro Woche	wenn IC12 = 1 oder 2
			2	5 Stunden bis weniger als 10 Stunden pro Woche	
			3	10 Stunden bis weniger als 20 Stunden pro Woche	
			4	20 Stunden bis weniger als 30 Stunden pro Woche	
			5	30 Stunden bis weniger als 40 Stunden pro Woche	
			6	40 Stunden pro Woche oder mehr	
			- 1	Keine Angabe	
			- 2	Entfällt	
			- 3	Proxy	
Einzelthema SUIZID (FAKULTATIV)					
SU1	Daran gedacht, Suizid zu begehen	letzte 12 Monate	1	Ja	Alle
			2	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	
SU2	Jemals einen Suizidversuch unternommen	lifetime (Lebensdauer)	1	Ja, in den letzten 12 Monaten	Alle
			2	Ja, aber nicht in den letzten 12 Monaten	
			3	Nein	
			- 1	Keine Angabe	
			- 3	Proxy	

ANHANG III

HOHEITSGEBIETE, DIE VON DER STICHPROBE AUSGENOMMEN SIND

Land	Hoheitsgebiete
Frankreich	Französische überseeische Departements und Gebiete
Zypern	Nicht von der Republik Zypern kontrolliertes Gebiet
Niederlande	Karibische Inseln (Bonaire, St. Eustatius und Saba)
Irland	Alle küstennahen Inseln außer Achill, Bull, Cruit, Gorumna, Inishnee, Lettermore, Lettermullan und Valentia

ANHANG IV

VARIABLEN, FÜR DIE EUROSTAT FÜR DIE BERECHNUNG VON INDIKATOREN KEINE PROXY-ANTWORTEN VERWENDEN DARF

HS1	Selbstwahrnehmung des allgemeinen Gesundheitszustands
CD2	Selbstwahrnehmung der allgemeinen Mundgesundheit
PN1	Körperliche Schmerzen in den letzten vier Wochen
PN2	Ausmaß, in dem diese Schmerzen die normale Arbeit in den letzten vier Wochen beeinträchtigten (sowohl Arbeit außerhalb des Haushalts als auch Hausarbeiten)
MH1A	Häufigkeit der Beeinträchtigung aufgrund von wenig Interesse oder Freude an Tätigkeiten im Verlauf der letzten zwei Wochen
MH1B	Häufigkeit der Beeinträchtigung aufgrund von Niedergeschlagenheit, Schwermut oder Hoffnungslosigkeit im Verlauf der letzten zwei Wochen
MH1C	Häufigkeit der Beeinträchtigung aufgrund von Schwierigkeiten beim Ein- oder Durchschlafen oder vermehrter Schlaf im Verlauf der letzten zwei Wochen
MH1D	Häufigkeit der Beeinträchtigung aufgrund von Müdigkeit oder Mattigkeit im Verlauf der letzten zwei Wochen
MH1E	Häufigkeit der Beeinträchtigung aufgrund von vermindertem Appetit oder einem übermäßigen Bedürfnis zu essen im Verlauf der letzten zwei Wochen
MH1F	Häufigkeit der Beeinträchtigung im Verlauf der letzten zwei Wochen aufgrund negativer Selbstwertgefühle oder des Gefühls, ein Versager zu sein oder sich selbst oder die eigene Familie enttäuscht zu haben
MH1G	Häufigkeit der Beeinträchtigung im Verlauf der letzten zwei Wochen aufgrund von Konzentrationsschwierigkeiten, z. B. beim Zeitunglesen oder Fernsehen
MH1H	Häufigkeit der Beeinträchtigung im Verlauf der letzten zwei Wochen durch eine Verlangsamung der Körperbewegungen oder der Sprache, die auch andere bemerkt haben könnten, oder Nervosität oder Unruhe, sodass sich die Auskunftsperson viel mehr als üblich bewegt hat
MH2A	Gefühl von Freude und guter Laune im Verlauf der letzten zwei Wochen
MH2B	Gefühl von Ruhe und Entspanntheit im Verlauf der letzten zwei Wochen
MH2C	Gefühl von Dynamik und Schwung im Verlauf der letzten zwei Wochen
MH2D	Frisches und ausgeruhtes Aufwachen in den letzten zwei Wochen
MH2E	Das Gefühl, dass das Leben in den letzten zwei Wochen voller interessanter Dinge war
PA1	Zeitpunkt der letzten Impfung gegen Grippe
PA2	Letzte Blutdruckmessung durch einen Angehörigen eines Gesundheitsberufs
PA3	Letzter Cholesterintest durch einen Angehörigen eines Gesundheitsberufs
PA4	Letzte Blutzuckermessung durch einen Angehörigen eines Gesundheitsberufs
PA5	Letzter Test auf okkultes Blut im Stuhl
PA6	Letzte Koloskopie
PA7	Letzte Mammografie (Röntgenuntersuchung der Brust)
PA8	Letzter Gebärmutterhalsabstrich
UN1A	Verzögerung bei der Inanspruchnahme einer Gesundheitsdienstleistung in den letzten 12 Monaten wegen langer Wartezeiten
UN2A	Ungedeckter Bedarf an psychischen Gesundheitsdienstleistungen
UN2B	Hauptgrund für den ungedeckten Bedarf an psychischen Gesundheitsdienstleistungen

PE1	Körperliche Anstrengung bei arbeitsbezogenen Tätigkeiten (schließt sowohl bezahlte als auch unbezahlte Tätigkeiten ein)
PE2	Anzahl der Tage in einer typischen Woche, an denen eine Strecke mindestens zehn Minuten kontinuierlich zu Fuß zurückgelegt wird, um von Ort zu Ort zu gelangen
PE3	Zeit, die an einem typischen Tag mit Gehen verbracht wird, um von Ort zu Ort zu gelangen
PE4	Anzahl der Tage in einer typischen Woche, an denen eine Strecke durch mindestens zehnminütiges kontinuierliches Radfahren zurückgelegt wird, um von Ort zu Ort zu gelangen
PE5	Zeit, die an einem typischen Tag mit Radfahren verbracht wird, um von Ort zu Ort zu gelangen
PE6	Anzahl der Tage in einer typischen Woche an denen Sport, Fitnessübungen oder körperliche Aktivität in der Freizeit ausgeübt werden, die mindestens zu einem leichten Anstieg der Atem- oder Herzfrequenz führen und mindestens zehn Minuten ohne Unterbrechung ausgeübt werden
PE7	Zeit, die in einer typischen Woche mit Sport, Fitnessübungen oder körperlicher Aktivität in der Freizeit verbracht wird
PE8	Anzahl der Tage in einer typischen Woche, an denen Aktivitäten zur Muskelkräftigung ausgeübt werden
PE9	Zeit, die an einem typischen Tag sitzend verbracht wird
DH1	Häufigkeit des Verzehrs von Obst (ohne Säfte)
DH2	Anzahl der Obstportionen pro Tag (ohne Säfte)
DH3	Häufigkeit des Verzehrs von Gemüse oder Salat (ohne Säfte und Kartoffeln)
DH4	Anzahl der Gemüse- oder Salatportionen pro Tag (ohne Säfte und Kartoffeln)
DH5	Häufigkeit des Konsums reiner Obst- oder Gemüsesäfte
DH6	Häufigkeit des Konsums mit Zucker gesüßter nichtalkoholischer Getränke
DH7	Häufigkeit des Verzehrs von rotem Fleisch
DH8	Häufigkeit des Verzehrs von verarbeiteten Fleischerzeugnissen
SK5	Häufigkeit der Belastung durch Passivrauchen in Innenräumen
AL1	Häufigkeit des Konsums alkoholischer Getränke aller Art (Bier, Wein, Cidre, Spirituosen, Cocktails, alkoholische Mischgetränke, Liköre, hausgemachter oder selbstgebrannter Alkohol usw.) in den letzten 12 Monaten
AL2	Häufigkeit des Konsums alkoholischer Getränke in der Zeit von Montag bis Donnerstag
AL3	Anzahl der durchschnittlich konsumierten alkoholischen Getränke (in Standard-Einheiten) an einem der genannten Tage (von Montag bis Donnerstag)
AL4	Häufigkeit des Konsums eines alkoholischen Getränks in der Zeit von Freitag bis Sonntag
AL5	Anzahl der durchschnittlich konsumierten alkoholischen Getränke (in Standard-Einheiten) an einem der genannten Tage (von Freitag bis Sonntag)
AL6	Häufigkeit riskanten Alkoholkonsums (entspricht 60 g reinen Ethanols oder mehr) bei einer einzelnen Gelegenheit in den letzten 12 Monaten
SS1	Anzahl nahestehender Personen, auf die man sich bei ernsten persönlichen Problemen verlassen kann
SS2	Ausmaß der von Anderen gezeigten Anteilnahme an dem, was die Auskunftsperson tut
SS3	Wie leicht es ist, praktische Hilfe von den Nachbarn zu erhalten, wenn diese benötigt wird
IC12	Bei der/den Person(en), die an einem altersbedingten Problem, einer chronischen Erkrankung oder einem Gebrechen leidet/n und mindestens einmal wöchentlich von der Auskunftsperson gepflegt oder unterstützt wird/werden, handelt es sich vorwiegend um
IC3	Anzahl der Wochenstunden, die die Auskunftsperson die Person(en), die an einer chronischen Erkrankung, einem Gebrechen oder altersbedingtem Problem leidet/n, pflegt oder unterstützt

ANHANG V

SCHLÜSSELVARIABLEN, FÜR DIE METHODEN DER STATISTISCHEN IMPUTATION ANZUWENDEN SIND, WENN DER NON-RESPONSE-WERT MEHR ALS 5 % BETRÄGT

MAINSTAT	Haupterwerbsstatus (nach eigenen Angaben)
HATLEVEL	Bildungsabschluss (höchste erfolgreich abgeschlossene Bildungsstufe)
HHINCOME	Derzeitiges Nettomonatseinkommen des Haushalts
HS3	Gesundheitsbedingte Einschränkungen bei Aktivitäten

ANHANG VI

MODALITÄTEN UND INHALT DER QUALITÄTSBERICHTE

AKTUALISIERUNG DER METADATEN

Datum, an dem das Metadaten-Element in die Datenbank eingegeben oder in der Datenbank geändert wurde

STATISTISCHE DARSTELLUNG

(1) **Datenbeschreibung**

Titel der Erhebung auf nationaler Ebene, Jahr der Erhebung, Link zur Website der Erhebung

(2) **Klassifizierungssysteme**

Fassung der für die Daten herangezogene Klassifikation sowie Abweichungen von europäischen statistischen Normen oder internationalen Standards

(3) **Statistische Begriffe und Definitionen**

Liste mit den von den Standardbegriffsbestimmungen abweichenden Konzepten und Variablen, einschließlich Antwortkategorien, mit Angaben zu den verwendeten nationalen Konzepten sowie den Unterschieden zwischen den nationalen Konzepten und den jeweiligen Standardbegriffsbestimmungen

MAßEINHEIT

Einheit, in der die Datenwerte gemessen werden

BEZUGSZEITRAUM

Zeitraum, auf den sich die gemessene Beobachtung beziehen soll.

INSTITUTIONELLER AUFTRAG

Gesetze, Regeln oder sonstige formelle Anweisungen, mit denen einer Organisation die Verantwortlichkeit sowie die Befugnis zur Erhebung, Verarbeitung und Verbreitung von Statistiken übertragen werden.

VERÖFFENTLICHUNGSPOLITIK

Regeln für die Verbreitung statistischer Daten an sämtliche interessierten Parteien

HÄUFIGKEIT DER VERBREITUNG

Verbreitungsintervalle der Statistiken über einen bestimmten Zeitraum hinweg

STATISTISCHE VERARBEITUNG

(1) **Quelldaten**

Beschreibung der für die Erstellung der Stichprobengrundlage verwendeten Datenquelle (z. B. Bevölkerungsregister, Wohnungsregister, Volkszählung und andere Erhebung), Häufigkeit der Aktualisierung und Jahr der letzten Aktualisierung der Datenquelle und Methode, mit der die Stichprobengrundlage erreicht oder gebildet wird. Wenn eine andere Erhebung als Datenquelle herangezogen wurde, wird die Bezeichnung der Erhebung angegeben.

In Bezug auf den Stichprobenplan gilt:

— Methoden für den Stichprobenplan (z. B. Zufallsstichprobe, systematische Stichprobe, geschichtete Stichprobe, Stichprobe in Clustern, mehrstufige Stichprobe, Kombination von unterschiedlichen Plänen). Ziehen die Mitgliedstaaten eine geschichtete Stichprobe heran, so werden die Schichtungskriterien angegeben. Ziehen die Mitgliedstaaten eine mehrstufige Stichprobe heran, so werden die verschiedenen Stufen und die entsprechenden Wahrscheinlichkeiten (gleich, ungleich, proportional zur Größe) beschrieben. Ziehen die Mitgliedstaaten eine Kombination von Plänen heran, werden die verwendeten Pläne beschrieben.

— Stichprobenumfang.

(2) **Datenerfassung**

Beschreibung der zur Durchführung der Befragung verwendeten Methoden, einschließlich PAPI, CATI, CAPI, CASI, CAWI ([1]), Mischmodus und/oder anderer Quellen wie Register und sonstige Erhebungen. Die auf der Grundlage anderer Quellen erfassten Variablen sind aufzuführen.

(3) **Datenerstellung**

Jeder Gewichtungsschritt wird gesondert beschrieben: Designgewichte; Gewichtsanpassungen mit Blick auf Non-Response, Gewichtsanpassungen externer Datenquellen (z. B. verwendete Kalibrierungstechniken, Niveau und Variablen für die Bereinigung), sonstige Gewichtsanpassungen (z. B. Trimming, Top-Codierung (Bottom-Codierung) der Gewichtsverteilung zur Bereinigung um Ausreißer, endgültige Gewichte.

Wenn auf Imputation zurückgegriffen wird, werden alle unterstellten Variablen aufgeführt, das verwendete Imputationsverfahren wird beschrieben und die Gründe für die Imputation werden erläutert. Die Anzahl der unterstellten Werte als Prozentsatz der Gesamtzahl der Beobachtungen wird gemeldet.

GENAUIGKEIT UND ZUVERLÄSSIGKEIT

(1) **Stichprobenfehler**

Die Genauigkeitsanforderungen werden in Standardfehlern gemäß nachstehendem Absatz 3 Buchstabe c ausgedrückt.

Die Länder beschreiben die Methodik zur Berechnung der Genauigkeitsschätzungen.

Für die folgenden Indikatoren werden die Anzahl der Auskunftspersonen (ungewichtet), der geschätzte Anteil (gewichtet), die Standardfehler, das Konfidenzintervall von 95 % (untere und obere Grenze) und der Designeffekt (falls zutreffend/verfügbar) auf nationaler Ebene angegeben:

a) Auskunftspersonen ab 15 Jahren, die bei guter oder sehr guter Gesundheit sind (auf der Grundlage der Variablen HS1);

b) Auskunftspersonen ab 15 Jahren mit einer lang andauernden Krankheit oder einem lang andauernden Gesundheitsproblem (auf der Grundlage der Variablen HS2);

c) Auskunftspersonen ab 15 Jahren mit seit mindestens sechs Monaten andauernden gesundheitsbedingten Einschränkungen bei üblicherweise ausgeübten Aktivitäten (auf der Grundlage der Variablen HS3);

d) Auskunftspersonen ab 15 Jahren, die in den letzten 12 Monaten im Krankenhaus waren (auf der Grundlage der Variablen HO12);

e) Auskunftspersonen ab 18 Jahren, die adipös sind (auf der Grundlage der Variablen BM1 und BM2).

(2) **Systematischer Fehler**

a) ***Messfehler***

Es werden die verschiedenen Quellen von Messfehlern, die bei der Erhebung zu erwarten sind, beschrieben:

— Beschreibung und Testen des Designs des Fragebogens und des Tagebuchs,

— Beschreibung der Interviewerschulung (z. B. Zahl der Schulungstage, Eignungsprüfung vor Beginn der Feldarbeit (Erfolgsquote usw.));

— Informationen zu Studien, um den Einfluss der Interviewer zu prüfen, z. B. erneute Befragung, Gegenchecks mit anderen Daten oder Experimenten mit Stichprobenunterteilungen (falls verfügbar) und Ergebnisse von Modellrechnungen (falls verfügbar).

b) ***Non-Response-Fehler***

Unit-Non-Response

— Die Mitgliedstaaten berechnen die Non-Response-Quoten insgesamt und für jede Art der Datenerhebung;

— Mitgliedstaaten, die bei Unit-Non-Response kontrollierte Ersetzungen vornehmen, berechnen die Non-Response-Quoten vor und nach der Ersetzung;

([1]) PAPI — traditionelle papiergestützte Befragung; CATI — telefonische Befragung; CAPI — computergestützte persönliche Befragung; CASI — selbst abgeschlossene computergestützte Befragung; CAWI — computergestützte Internetbefragung.

— Aufschlüsselungen der nicht antwortenden Auskunftspersonen nach Merkmalen und Gründen für Non-Response, soweit verfügbar;

— Beschreibung der Maßnahmen zur Korrektur von Non-Response;

— werden kontrollierte Ersetzungen in Fällen von Unit-Non-Response gemäß Artikel 6 vorgenommen, so werden die Ersetzungsquoten sowie eine Beschreibung der Methode zur Auswahl der Ersatzeinheiten vorgelegt sowie die Hauptmerkmale der ersetzten Einheiten im Vergleich zu den ursprünglichen Einheiten, die Verteilung der ersetzten (ursprünglichen) Einheiten nach der Zahl der Versuche der Kontaktaufnahme, die Akzeptanz der Befragung und das Ergebnis des Fragebogens angegeben;

— Zahl der Einheiten, die vor und nach der Ersetzung erfolgreich kontaktiert wurden;

— Zahl der vor und nach der Ersetzung auskunftgebenden Einheiten;

— anzugeben sind die Bruttostichprobengröße, die Anzahl der infrage kommenden und der nicht infrage kommenden Einheiten sowie die Nettostichprobengröße, einschließlich Ersatzeinheiten (realisierte Stichprobegröße).

Item-Non-Response

Für die in der Metadatenvorlage zu diesem Thema aufgeführten Gesundheitsvariablen werden die folgenden Informationen geliefert:

— der Prozentsatz der Personen mit einer gültigen Antwort (ohne fehlende Werte) für jede Variable;

— der Prozentsatz der Personen mit *fehlenden* Werten (ungewichtet und vor der Imputation) für jede Variable.

c) ***Verarbeitungsfehler***

Vorzulegen sind Informationen über etwaige Fehler bei der Verarbeitung und deren Auswirkungen auf die Ergebnisse der endgültigen Datenerhebung, die sich aus der fehlerhaften Umsetzung korrekt geplanter Durchführungsmethoden ergeben. Es werden die wichtigsten nach Abschluss der Datenerhebung festgestellten Fehler angegeben.

Beschreibung der Qualitätskontrollen wie Dateneingabekontrollen und Codierungskontrollen und des Dateneditierungsverfahrens.

Es werden die Imputationsverfahren beschrieben. Vorzulegen sind Informationen zur Imputationsquote, berechnet als Anteil der (für jede Variable) unterstellten Beobachtungen an der Gesamtzahl der Beobachtungen.

DATENREVISION

(1) **Datenrevision — Strategie**

Es werden Informationen über Maßnahmen zur Gewährleistung der Transparenz der verbreiteten Daten geliefert, wobei die vorläufig erstellten Daten anschließend revidiert werden. Die Revision der Daten wird gemeldet.

(2) **Datenrevision — Praxis**

Zeitplan für Revisionen.

Hauptgründe für Revisionen und deren Art, z. B. neue Quelldaten verfügbar und neue Methoden.

Auswirkungen der Revisionen auf die Indikatoren.